



Elektronische Wasserzähler mit Funk-Modul Was Wasserabnehmer dazu wissen müssen

Weshalb werden elektronische Wasserzähler eingesetzt?

Die Trinkwasserversorgung gehört zu den Pflichtaufgaben der bayrischen Städte und Gemeinden, die auch die Gemeinden Feldafing und Pöcking seit je her sehr ernst nimmt.

Eine ständige Aufgabe der Wasserversorgungsunternehmen stellen dabei der Erhalt und die Sanierung des Trinkwassernetzes dar. Insbesondere zur Minimierung von Leitungsverlusten, und somit auch unter den Aspekten des Ressourcenschutzes und einer Energieeinsparung, bedarf es ständiger Anstrengungen.

Art und Umfang der Wasserversorgungsanlage bestimmt die Wasserversorgung Feldafing Pöcking gKU. Der Wasserzähler, als Teil der Versorgungsanlage, ist Eigentum der Wasserversorgung Feldafing Pöcking gKU. Die Lieferung, Aufstellung, technische Überwachung, Auswechslung und Entfernung der Wasserzähler sind Aufgaben der Wasserversorgung Feldafing Pöcking gKU; sie bestimmt auch Art, Zahl und Größe der Wasserzähler sowie ihren Aufstellungsort (§ 19 Abs. 1 der Wasseragabesatzung -WAS- der Wasserversorgung Feldafing Pöcking gKU.)

Die Gemeinde hat bereits 2007 den Einsatz von Wasserzählern mit Funkfunktion beschlossen. Jetzt kommt der elektronische Wasserzähler. Im Vergleich zu herkömmlichen Flügelradzählern, vermindern diese Zähler ein mögliches Verkeimen, tragen kein Blei ins Trinkwasser ein und messen deutlich genauer. Diese Zähler vereinfachen unseren Mitarbeitern die Arbeit bei der Lecksuche und minimieren den Aufwand beim Ablesen der Zählerstände.

Übertragungsfehler bei der Gebührenabrechnung sind damit ebenfalls ausgeschlossen.

Wasserverbrauch wird elektronisch genau gemessen und verschlüsselt an die Wasserversorgung übermittelt

Die Wasserversorgung verwendet den Wasserzähler "iPerl" der Firma Sensus, in dem ein Funkmodul integriert ist.

Diese Geräte messen den Wasserverbrauch nicht mehr mechanisch, sondern elektronisch und speichern Messwerte und Zählerstände zum maximalen und minimalen Durchfluss sowie zu einem evtl. Rückfluss oder Rohrbruchdurchfluss über einen bestimmten Zeitraum. Von unseren Mitarbeitern werden aber grundsätzlich **nur einmal im Jahr der Zählerstand**, die **Statuswerte** sowie die **Zählernummer** per Funk in verschlüsselter Form im "Drive By" Verfahren ausgelesen. Die Vertraulichkeit dieser Daten ist dabei durch die individuell verwendeten 128-Bit-AES-Schlüssel gesichert und entspricht der Empfehlung des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik Richtlinie TR-021.2.1).

Das hohe Sicherheitsniveau ist bereits an der Schlüssellänge von 32 Stellen erkennbar.

Beispiel für den Schlüssel eines Zählers:
9E868221763957E8B4C195D26CEBOFT9

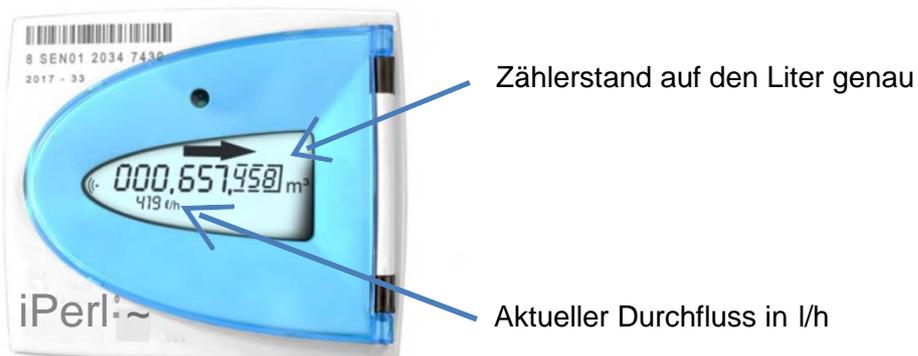
Das ist deutlich sicherer als die PIN einer Bankkarte und wäre für das Online-Banking ein sehr starkes Passwort.

Vorteil für den Wasserabnehmer?

Keine Zählerableser-Besuche, keine Selbstablesung mehr nötig.

Keine Ablesefehler

Wasserschäden vorbeugen und ggf. vermeiden, die Erfassung von kleinsten Durchflüssen zeigt dem Hauseigentümer Undichtigkeiten in der Hausinstallation an (Dauerhafte Tropfmengen im Mauerwerk können das Bauwerk schädigen und zu Schimmelbefall führen).



Substantielle Verbesserung der Trinkwasserhygiene

Bei einer Leckage einer Versorgungsleitung kann diese anhand der per Funk verschlüsselt übermittelten Statuswerte wesentlich zeit- und kostensparender lokalisiert und behoben werden. Die übermittelten Statuswerte, u. a. Rückwärtsfluss, dienen der Überwachung und Früherkennung von defekten Hausanlagen. Durch Fehlanschlüsse oder den Rückfluss von Zisternen können nämlich Verkeimungen des Trinkwasserers auftreten. Ursache und Verursacher sind mit den elektronischen Wasserzählern ggf. auffindbar. Auf diese Weise wird die Trinkwasserhygiene der gesamten Trinkwasserversorgungsanlage substantiell verbessert und die Betriebssicherheit erhöht.

In der Vergangenheit ist dies nur durch aufwendige Rohrnetzüberprüfungen mit sehr viel Zeit- und Kostenaufwand möglich gewesen. Nur in diesen Fällen nehmen unsere Mitarbeiter im betroffenen Gebiet die von den Zählern zur Verfügung gestellten Daten zusätzlich auf und orten damit viel schneller das Leck, als das mit herkömmlichen Zählern möglich war. Die Daten sind dann anonymisiert und der durch die Versorgungsleitung versorgten Zone und nicht dem Hauseigentümer zugeordnet.

Funkstrahlung unbedenklich

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren hat im vergangenen Jahr darüber unterrichtet, dass "nach derzeitigem Forschungsstand sowie nach Feststellung der fachlich zuständigen Staatsministerien für Gesundheit und Pflege und für Umwelt und Verbraucherschutz [...] die von den Geräten ausgehende Funkstrahlung gesundheitlich unbedenklich [ist]. Ihre Feldstärke liegt typischerweise noch unterhalb der durch Mobilfunkgeräte erzeugten Feldstärke."

Auch das Bayerische Landesamt für Umwelt (LFU) hat bestätigt, dass von diesem Gerät "**keine gesundheitlichen Risiken zu erwarten**" sind.

Die Wasserversorgung achtet auf Datenschutz und Schutz der Privatsphäre

Technische Maßnahmen wie die sichere Verschlüsselung sorgen dafür, dass kein Unbefugter den Zählerstand auslesen und zuordnen kann. Es werden keine Informationen zu einzelnen Wasserabnehmern gespeichert und kein Verbrauchsprofil über den Tag erstellt.

Organisatorische Maßnahmen stellen sicher, dass der per Funk erfasste Zählerstand erst von der Wasserversorgung mit der Liegenschaft und dem Hauseigentümer verknüpft wird. Die AES-Schlüssel der Zähler sind bei der Wasserversorgung gespeichert und nur autorisierten Personen zugänglich.

Die von uns gewonnenen Daten zum Wasserverbrauch werden von uns lediglich für die Berechnung der Wassergebühren verwendet und müssen zur Berechnung der Abwassergebühren dem Abwasserverband Starnberger See zur Verfügung gestellt werden. Die Daten werden an sonstige Dritte nicht weitergegeben und in regelmäßigen Abständen wieder gelöscht. Die datenschutzrechtliche Freigabeerklärung für den Einsatz der elektronischen Wasserzähler mit Funkmodul liegt vor.

Bitte bedenken Sie, dass wir diese Daten schon immer erfasst und gespeichert haben, sonst könnten wir ja die Gebührenabrechnung gar nicht erstellen.

Die genaue Messung sowie die Funkauslesung erhöhen zudem die Wirtschaftlichkeit der Wasserversorgung.

Wir sind von der neuen Technik überzeugt und würden uns freuen, wenn Sie sich gut informiert fühlen und wir evtl. Bedenken ausräumen konnten.

Auch ein Widerspruch ist schriftlich möglich

Eigentümer haben grundsätzlich die Möglichkeit, der Verwendung der Funkfunktion zu widersprechen und deren Abschaltung zu verlangen. Ein etwaiger Wunsch ist uns formlos schriftlich (nicht per E-Mail!) binnen zwei Wochen nach dieser Mitteilung mitzuteilen.

Ein Mitarbeiter des Wasserwerks wird sich dann um die Abschaltung kümmern, ein erst noch zu installierender Zähler wird ohne Funktion installiert. In diesen Fällen ist das verbrauchte Wasser zum Ablesetag aber dann jeweils von den Abnehmern selbst abzulesen und der Wasserversorgung zu melden. Ein Widerspruch gegen die Verwendung der Funkfunktion ist allerdings in den Fällen nicht möglich, in denen in einem versorgten Objekt mit mehreren Einheiten einen gemeinsamen Zähler haben (Art. 24 Abs. 4 Satz 7 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern).

Ihre Wasserversorgung Feldafing Pöcking

Sollten sie hierzu noch Fragen haben, stehen wir sehr gerne zur Verfügung
Tel:08157/80945-0